



# JAHRESBERICHT 2023



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines .....	3
2.	Beratungen 2023 .....	4
	Dezentrale Beratungsangebote .....	5
	Peer-Beratung.....	5
3.	Öffentlichkeitsarbeit.....	6
4.	Vernetzung .....	8
5.	Ausblick 2024.....	10
6.	Kontakt .....	11

## 1. Allgemeines

Die EUTB® im Kreis Paderborn ist in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW. Seit November 2018 unterstützt die Beratungsstelle im gesamten Kreisgebiet Menschen mit (drohender) Behinderung, chronisch Erkrankte, deren Angehörige sowie weitere Personen aus dem Unterstützungsumfeld von Menschen mit Behinderungen. Gefördert wird die Beratungsstelle durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Im letzten Jahr konnte das Beratungsangebot weiter ausgebaut und etabliert werden. Insbesondere konnte ein Zuwachs in der Beratung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund beobachtet werden. Diese Gruppe machte 29% der Ratsuchenden aus. Hier zeigt sich, dass die Familien und Betroffenen in zweierlei Hinsicht behindert werden. Zum einen erschweren die Sprachbarriere die Beantragung von Leistung, zum anderen führen die fehlenden Kenntnisse der bürokratischen Strukturen dazu, dass Unterstützungsleistungen nicht bekannt sind und deshalb nicht in Anspruch genommen werden können. In diesen Fällen war eine engmaschige Begleitung der Betroffenen wichtig. Dies gelang durch die Vernetzung mit anderen Akteuren und Beratungsangeboten.

Da eine gute Vernetzung die Qualität der Beratungen insgesamt verbessert, wurde diese weiter ausgebaut. Ein wesentlicher Baustein war hierbei das Treffen der Rehaträger mit den EUTB®-Beratungsangeboten OWL. Viele Rehaträger folgten der Einladung am 28.10.2023 und fanden sich im Liborianum in Paderborn ein. Der allgemeine Austausch, auch untereinander, war ein gelungener Auftakt, die guten Beziehungen weiter zu festigen.



### Aufgaben der EUTB®

Die EUTB® ist eine zentrale Anlaufstelle für Fragen und Hilfen zu den Themen Teilhabe und Rehabilitation. Zudem wird unabhängig von Leistungserbringern und Leistungsträgern zu Antragsstellungen sowie zu sozialrechtlichen Anliegen beraten. Das Angebot soll Ratsuchenden Orientierungs- und Entscheidungshilfen bezüglich bestehender Teilhabeleistungen geben und bei der Entwicklung von Unterstützungsmöglichkeiten helfen. Dies betrifft alle grundlegenden Lebensbereiche, wie z. B. Arbeit und Beruf, Assistenz, Bildung, Freizeit, Familie, finanzielle Sicherheit, Gesundheit, Hilfsmittel, Mobilität und Wohnen.

## 2. Beratungen 2023

Das EUTB®-Angebot wurde im Jahr 2023 insgesamt 1129-mal in Anspruch genommen. Die Beratungen setzen sich zusammen aus 984 Beratungsgesprächen und 145 Informationsanfragen. 532 Beratungen fanden in einem persönlichen Gespräch, 545 telefonisch, 51 per Mail und 1 via Videoanruf statt. Eine Übersicht über die Inanspruchnahme der Beratungen zeigt die *Abbildung 1*.

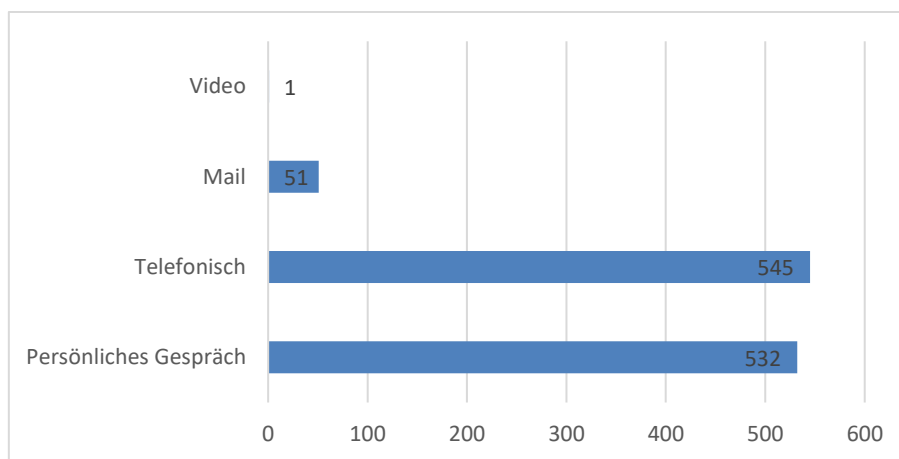


Abbildung 1: Beratungsverlauf 2023

Anders als in den vorherigen Jahren war der Anteil von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen gleich (jeweils 34%). Dies ist darauf zurückzuführen, dass in diesem Jahr Menschen mit einer Sinnesbeeinträchtigung separat erfasst wurden (6%). Die Zahl der Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen nahm mit 20 % leicht ab, Menschen mit einer Autismus-Spektrumsstörung machten wie im Vorjahr 5 % der Ratsuchenden aus.

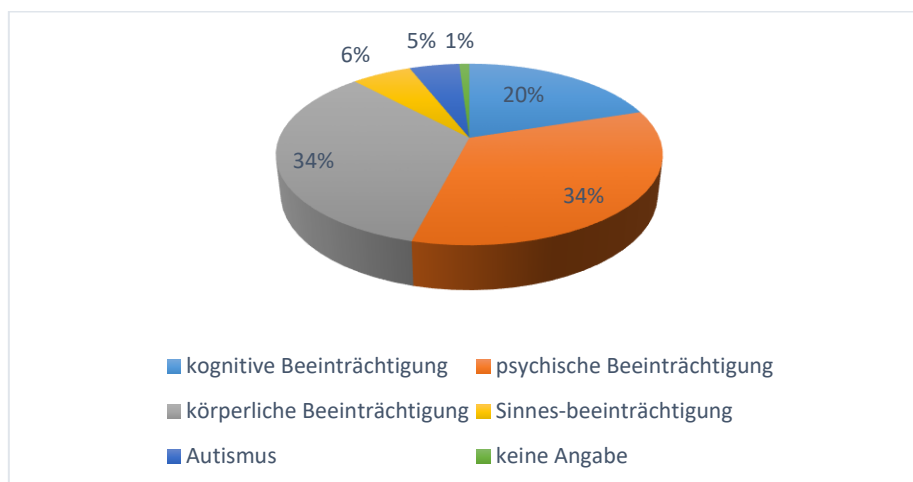


Abbildung 2: Verteilung der Ratsuchenden

Die EUTB® führt Ratsuchende durch das Leistungsspektrum der unterschiedlichen Rehabilitationsträger und berät insbesondere auf dem Weg zur Leistungsbeantragung. Die Selbstbestimmung und Befähigung der Ratsuchenden zur Selbsthilfe steht dabei im Mittelpunkt der Beratung. Häufig wiederkehrende Anliegen waren Fragen zur Antragsstellung der Leistungen (Umgang mit Behörden). Darüber hinaus gab es vermehrt Beratungsanfragen zur finanziellen Sicherung, Assistenz, Arbeit, Gesundheit und Pflege oder dem Schwerbehindertenausweis. Die psychosoziale Beratung nimmt neben den thematischen Schwerpunkten einen besonderen Stellenwert ein. Im Hinblick auf Befähigung und Empowerment der Ratsuchenden spielen die Unterstützung bei dem Umgang mit der eigenen Situation und der Entscheidungsfindung hierbei eine wesentliche Rolle. Die ganzheitliche Beratung von Menschen mit Behinderung zeichnet das Beratungsangebot aus. Dementsprechend ist das Themenspektrum der EUTB® breit aufgestellt. Die Verteilung der Themenschwerpunkte im Jahr 2023 aus den Beratungsgesprächen bildet die untenstehende Grafik ab (Abbildung 3).

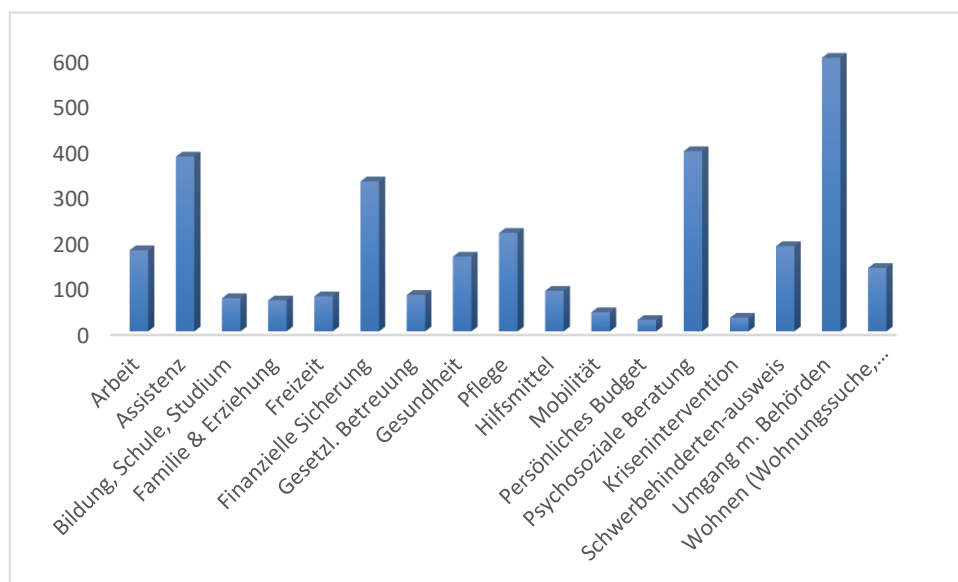


Abbildung 3: Beratungsschwerpunkte der EUTB®

## Dezentrale Beratungsangebote

Da die EUTB® flächendeckend für das Kreisgebiet Paderborn tätig ist fand auch in 2023 die Beratung in Delbrück einmal im Monat statt.

## Peer-Beratung

Die EUTB wurde in 2023 von zwei ehrenamtlichen Peer-Berater\*innen unterstützt. Die Zusammenarbeit bezog sich zum einen auf die direkte Beratung als auch auf die Planung

von Veranstaltungen. Zudem besteht eine Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Paderborn, dem Verein für Hörgeschädigtenhilfe e.V. als auch mit dem Verein für Menschen mit Behinderung im Hochstift. Bei Bedarf wird über die Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Paderborn Kontakte zu den Ansprechpartner\*innen der verschiedenen Selbsthilfegruppen hergestellt.



### Was bedeutet Peer-Beratung?

Peer-Beratung ist eine Beratungsmethode, die Professionalität und eigene Betroffenheit verbindet. Das spezifische Expert\*innenwissen wird in der Beratungsarbeit geteilt und vermittelt. Durch ähnlich betroffene Berater\*innen ist auf beiden Seiten ein hohes Maß an Identifikation möglich. Das hat mindestens zwei Vorteile: Für die Ratsuchenden stellt sich die Beratungssituation als leicht nutzbares Angebot dar, weil die Berater\*innen ähnliche Lebenserfahrungen gemacht und bewältigt haben. Die beratende Person dient dabei oftmals auch als Rollenvorbild für die ratsuchende Person und fungiert als Vorbild bezüglich der eigenen Problemlösungen und im Sinne der eigenen Ermächtigung und Befähigung.

## 3. Öffentlichkeitsarbeit

2023 wurden diverse themenspezifische Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen im Rahmen der Teilhabe und Unterstützung angeboten, sowohl in Präsenz als auch digital. Der Teilhabe-Newsletter wurde 2023 drei Mal veröffentlicht. Zudem wurde die Präsenz in den Social-Media-Kanälen der Paritätischen Kreisgruppe Paderborn ausgebaut.

### Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung 2023



Im Rahmen des Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung fand dieses Jahr unter dem Motto „**Zukunft barrierefrei gestalten**“ ein gemeinsamer Protestmarsch am Samstag, den 29. April 2023, durch die Paderborner Innenstadt statt. Um die 150 Teilnehmer\*innen machten lautstark auf ihre Belange aufmerksam. Der Protestmarsch wurde filmisch festgehalten. Der Kurzfilm ist [hier](#) zu sehen.

## Angebotsmesse „Inklusiv und selbstbestimmt wohnen! – Wohnformen für Menschen mit Behinderungen“



Jeder Mensch braucht ein Zuhause – und sollte selbst entscheiden können, wie und wo er leben möchte. Für Menschen mit Behinderungen gibt es neben der Möglichkeit der klassischen Wohnformen, z.B. in Wohngruppen, auch inklusive Wohnformen, in welchen sie selbstbestimmt und gleichberechtigt mit anderen

ihren Alltag gestalten. Doch nicht immer sind den Betroffenen und ihren Angehörigen diese Angebote bekannt. Das wollte die Messe „Inklusiv und selbstbestimmt wohnen! – Wohnformen für Menschen mit Behinderungen“ ändern. Am 27. und 28. April gaben zahlreiche Aussteller in der Kulturwerkstatt in Paderborn einen umfassenden Überblick über zukunftsorientierte Wohnformen. Aber es fehlen auch generell Wohnplätze für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Im Kreis Paderborn gibt es gerade einmal etwas mehr als 50 Plätze in besonderen Wohnformen bei einem geschätzten Bedarf von über 300. Auch hierüber klärte die Messe in der Kulturwerkstatt auf.

### Stammtisch Inklusiv Wohnen

Angeregt durch die Anbietermesse bot die EUTB® im vergangenen Jahr einen Stammtisch für Eltern an, die Interesse an einer alternativen Wohnform für ihre erwachsenen Kinder haben. „Wohnen gegen Hilfe“ in einer inklusiven WG oder selbstorganisierte Wohngemeinschaften sind nur zwei Alternativen zu den herkömmlichen Wohnangeboten. Nach dem ersten Kennenlernen steht in 2024 ein gemeinsamer Workshop mit Christiane Strohecker, Geschäftsführerin von WOHN:SINN e.V. an, um gemeinsam mit den Kindern und Eltern nach Wünschen und Möglichkeiten zu schauen.

## „Mitreden – Mein gutes Recht! Am Beispiel von Behindertenbeiräten“



Am Freitag, dem 12.05.2023 kamen um die 50 Menschen mit Behinderung ins St. Liborius-Forum zu der Veranstaltung „Mitreden – Mein gutes Recht! Am Beispiel von Behindertenbeiräten“. Der Kreis Paderborn, die Abteilung Soziale Teilhabe

der Stadt Paderborn und die EUTB® hatten neben den Menschen mit Behinderung auch Politiker\*innen und Verantwortlichen aus Stadt und Kreis eingeladen. Hans-Bernd Janzen, stellvertretender Landrat, Sabine Kramm, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Paderborn, sowie Wolfgang Glunz und Ralf Piersig (Vorsitzende der Sozialausschüsse der Stadt und des Kreises Paderborn) waren der Einladung gefolgt. Gemeinsam mit den übrigen Teilnehmer\*innen folgten sie dem Vortrag zu den Aufgaben und der Gründung eines Behindertenbeirates. Danach erzählten Mesut Can, Vorsitzender des Behindertenbeirates der Stadt Gütersloh, und Ralf Riepe, Behindertenbeirates der Stadt Bad Driburg, von ihrer konkreten Arbeit. Im Anschluss war Raum, um mit den Politiker\*innen und Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

## Hilfsmittelschulung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Unter dem Thema „Schlafen? Schwierig! Essen? Eine Herausforderung!“ fand am 28.10.2023 eine Schulung für Eltern von Kindern mit Behinderung in Kooperation mit der EUTB® Gütersloh und dem Sanitätshaus MSM Team für Kinderreha und –hilfsmittel in Gütersloh statt. Eine Gruppe von Eltern nahm die Einladung zu der kostenlosen Veranstaltung an und informierten sich über Möglichkeiten, um den Alltag mit Hilfsmitteln einfacher zu gestalten. Anhand der beiden zentralen Probleme zeigten die Mitarbeiter\*innen von MSM Lösungen auf, erklärten die jeweilige Handhabung und gaben praktische Tipps zur Beantragung.



## **Digitale Informationsveranstaltung Schwerbehindertenausweis – Chance oder Hindernis?**

Mehr als 70 Personen nahmen am 22.11.2023 an der digitalen Informationsveranstaltung der EUTB®-Beratungsangeboten der Kreise Höxter, Lippe und Paderborn teil. Die Berater\*innen informierten in einem 2-stündigen Vortrag, wann es sinnvoll ist, einen Schwerbehindertenausweis zu beantragen und welche Hilfsmöglichkeiten man damit in Anspruch nehmen kann.

### **4. Vernetzung**

Im Jahr 2023 wurde die Netzwerkarbeit durch die Teilnahme an verschiedenen Arbeitsgruppen vertieft. Hier wurden gemeinsam Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt. So diente das Treffen der Rehabilitationsträger mit den EUTB®-Beratungsangeboten aus OWL am 23.10.2023 im Liborianum in Paderborn der regionalen wie überregionalen Vernetzung. Mit der Veranstaltung „Arbeit ohne Barrieren – Potentiale nutzen“ zum Tag der Menschen mit Behinderung am 14.12.2023 in Paderborn ergab sich eine weitere Möglichkeit mit Akteur\*innen aus dem Bereich Arbeit als auch mit Betroffenen ins Gespräch zu kommen.

Die EUTB® stellte den Mitarbeiter\*innen der Jugendämter der Stadt Paderborn und des Kreises Paderborn ihre Arbeit vor und ließen sich über den aktuellen Stand der neuen Stellen der Verfahrenslotsen mit den angedachten Aufgaben und Schnittstellen informieren. Ebenso informierten sie die Selbsthilfegruppe Schlaganfall, die Angehörigengruppe der Psychosozialenberatungsstelle der AWO als auch den Teilnehmer\*innen des Gesamttreffens der Selbsthilfegruppen in Paderborn über ihr Beratungsangebot.

Desweiteren dienten die verschiedenen Veranstaltungen der weiteren Bekanntmachung des Beratungsangebotes und waren Teil der Netzwerkarbeit. Neben den oben angeführten Veranstaltungen nahm die EUTB® zudem am Tag der Vereine in Paderborn, gemeinsam mit dem Verein für Menschen mit Behinderung im Hochstift e.V. sowie am Fachtag Gesunde Kommune der KatHo Paderborn teil.

Auch im vergangenen Jahr wurde die Kooperation mit der Hermann-Schmidt Schule und der Liboriusschule ausgebaut. So stellten sich die Beraterinnen den Fragen der Eltern an einem Elternabend der Hermann-Schmidt-Schule zum Thema „18 Jahre – was kommt jetzt?“ ebenso wie den Fragen der Schüler\*innen der Abschlussklassen der Liboriusschule Paderborn. Zudem fand auch dieses Jahr wieder ein Projekttag in dem Helene-Weber-Beraufskolleg im Bildungsgang Gesundheit zum Thema Inklusion statt.

Des Weiteren vertritt die EUTB® in mehreren regionalen Arbeitskreisen und Gremien stellvertretend die Belange von Menschen mit Behinderung und bringt die Perspektive der Betroffenen ein.

### **Arbeitskreise und Gremien**

#### ***Kreis Paderborn***

Begleitgruppe RPK „*Psychische Behinderung/Sucht/67-er Hilfen*“

Begleitgruppe RPK „*Geistige Behinderung/Körperbehinderung*“

Lokales Steuerungs- und Planungsgremium

Psychiatriebeirat

Kommunale Konferenz Alter und Pflege

AG 78 Kreis Paderborn Kinder und Familie

#### ***Stadt Paderborn***

Steuerungsgruppe Inklusion der Stadt Paderborn

#### ***Der Paritätische***

Facharbeitskreis des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW „*EUTB*“

#### ***Sonstige***

Regionale Netzwerktreffen EUTB® OWL

Runder Tisch für Menschen mit Behinderung

Vorbereitungstreffen „*Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung*“

Netzwerktreffen der Vereine für Menschen mit Behinderung im Kreis Paderborn

## **5. Ausblick 2024**

Die Planungen für 2024 sind bereits gestartet. Im Januar und Februar findet erneut die vierteilige digitale Vortragsreihe für Eltern von Kindern mit Behinderung statt. Weiter geht es am 20.03.2024 mit einem Fachtag zum Thema „Eltern mit Behinderung“. Zudem wird es in Kooperation mit dem Kreis und der Stadt Paderborn in der zweiten Jahreshälfte eine Veranstaltung zum Thema „Antidiskriminierung im Blick auf Menschen mit Behinderung“ geben.

## 6. Kontakt

Der Paritätische NRW - Kreisgruppe Paderborn  
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)  
Bleichstraße 39a  
33102 Paderborn  
Telefon: 05251 8729611  
teilhabeberatung-paderborn@paritaet-nrw.org

### **Ansprechpartner\*innen**

Alexandra Mader & Jutta Vormberg

### **Sprechzeiten**

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

Die dezentralen Beratungszeiten im Kreis Paderborn sind unter der Seite [www.teilhabeberatung-paderborn.de](http://www.teilhabeberatung-paderborn.de) zu finden.